



PORSCHE

Presse-Information

5. Mai 2017

GT Qualifying - World Endurance Championship, 2. Lauf in Spa-Francorchamps, Belgien

Porsche GT Team in dritter Startreihe für das Rennen am Samstag

Stuttgart. Im belgischen Spa-Francorchamps wird am Samstag der zweite Lauf der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC ausgetragen. Das 25-minütige Qualifying am Freitag nutzte das Porsche GT Team als Vorbereitung für das Sechs-Stunden-Rennen. Beide neu entwickelten, 510 PS starken Porsche 911 RSR absolvierten auf dem Traditionskurs lediglich ein kurzes Zeittraining, um sich Reifen für das Rennen aufzusparen. In der Klasse GTE-Pro belegte das Fahrzeug mit der Startnummer 91 mit Frédéric Makowiecki (Frankreich) und Richard Lietz (Österreich) am Steuer im Qualifikationstraining den fünften Platz. Im Schwesterauto mit der Startnummer 92 sicherten sich Kévin Estre (Frankreich) und Michael Christensen (Dänemark) Startplatz sechs.

In der GTE-Am-Klasse sind die Kundenteams Dempsey Proton Racing und Gulf Racing mit jeweils einem Porsche 911 RSR (Modelljahr 2015) unterwegs. Mit Porsche Young Professional Matteo Cairoli (Italien), Christian Ried (Schönebürg) und Marvin Dienst (Lampertheim) belegte Dempsey Proton Racing im Qualifying Platz zwei. Gulf Racing mit den beiden Briten Michael Wainwright und Ben Barker sowie dem Australier Nick Foster gehen von Platz fünf ins Rennen.

Stimmen zum Qualifying

Dr. Frank-Steffen Walliser, Porsche-Motorsportchef: „Die Platzierungen im Qualifying kamen für uns nicht überraschend, denn wir wenden hier die gleiche Strategie wie in Silverstone an. Wir haben in den Trainings konsequent auf das Rennen hin

gearbeitet und werden spätestens nach der ersten Rennstunde wissen, wie gut wir im Vergleich zur Konkurrenz mit dem neuen 911 RSR sind.“

Richard Lietz (911 RSR #91): „Ein wenig mehr hatten wir uns im Qualifying schon erhofft, aber in meiner ersten Runde fehlte noch etwas der Grip. Wenn es im Rennen wärmer wird, dürften unsere Reifen besser funktionieren. Insofern bin ich recht optimistisch.“

Frédéric Makowiecki (911 RSR #91): „Unser Qualifying lief gut. Wir müssen sehen, wie sich der Unterschied zu den Qualifying-Top-Zeiten dann am Samstag im Rennen auswirkt.“

Michael Christensen (911 RSR #92): „Mit unserem Qualifying bin ich nicht ganz zufrieden. Aber wir werden sehen, was das Rennen bringt. Sechs Stunden sind lange und wir haben sehr gut mit den Reifen gehaushaltet.“

Kévin Estre (911 RSR #92): „Man konnte sehen, dass alle Hersteller eine andere Strategie haben, was die Nutzung frischer Reifensätze angeht. Wir waren im Qualifying sehr konservativ unterwegs, aber abgerechnet wird am Schluss.“

Matteo Cairoli, Porsche Young Professional (911 RSR #77): „Ich hatte eine ziemlich harte Qualifying-Runde und war schon nahe am Limit. Vom zweiten Startplatz ins Rennen zu gehen, ist gut. Bei einem Sechs-Stunden-Rennen ist die Pole-Position nicht so entscheidend.“

Das Sechs-Stunden-Rennen startet am Samstag, 6. Mai, um 14.30 Uhr Ortszeit. Sport1 überträgt von 14 Uhr bis 15 Uhr sowie von 18.30 bis 19 Uhr live. Um 00.00 Uhr werden die Highlights des Rennens in einer Stunde zusammengefasst. Auf dem Pay-TV-Sender Sport 1+ ist das Rennen von 15.25 bis 16.45 Uhr und von 19 bis 21 Uhr zu sehen. Das komplette Rennen gibt es im kostenlosen Livestream von 14 bis 21 Uhr auf Sport1.de. Eurosport zeigt von 19.30 bis 20.40 Uhr die Schlussphase des Rennens sowie die Siegerehrung live. Die in der Basisversion kostenlose FIA WEC App bietet gegen Gebühr einen Livestream des kompletten Rennens sowie ein Livetiming.

Ergebnis Qualifying

Klasse GTE-Pro

1. Rigon/Bird (I/GB), Ferrari 488 GTE, 2:15,017 Minuten
2. Mücke/Pla/Johnson (D/F/USA), Ford GT, + 0,401 Sekunden
3. Priaulx/Tincknell/Derani (GB/GB/BRA), Ford GT, + 0,548
4. Calado/Pier Guidi (I/I), Ferrari 488 GTE, + 0,748
5. Lietz/Makowiecki (A/F), Porsche 911 RSR, + 1,845
6. Christensen/Estre (DK/F), Porsche 911 RSR, + 1,993
7. Thiim/Soerensen/Stanaway (DK/DK/NZ), Aston Martin, + 2,139
8. Turner/Adam/Serra (GB/GB/BRA), Aston Martin, + 2,623

Klasse GTE-Am

1. Dalla Lana/Lamy/Lauda (CAN/P/A), Aston Martin, 2:18,659 Minuten
2. Ried/Cairolì/Dienst (D/I/D), Porsche 911 RSR, + 0,406 Sekunden
3. Flohr/Castellacci/Molina (CZE/I/E), Ferrari 488 GTE, + 0,999
4. Mok/Sawa/Griffin (MYS/J/IRL), Ferrari 488 GTE, + 2,256
5. Wainwright/Barker/Foster (GB/GB/GB), Porsche 911 RSR, + 3,461

Alle Punktestände: <http://www.fiawec.com/courses/classification.html>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

Hinweis: Foto- und Videomaterial zur Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Den digitalen Motorsport Media Guide 2017 finden Sie unter <https://presskit.porsche.de/motorsport/mediaguide>. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

